

Vorstand

Volker Werle	(0 62 24) 92 47 15 (01 60) 40 49 971	1. Vorsitzender/Wanderwart
Godomar Mantei	(0 62 21) 38 15 19	2. Vorsitzender
Andreas Brodkorb	(0 62 21) 78 33 44	Kassenwart
Henning Müller	(0 62 21) 48 45 20 (01 60) 95 91 16 42	Sportwart
Matthias Ritter	(0 62 21) 73 74 40 (01 70) 83 79 992	Bootshauswart
Antje Rast	(0 62 03) 83 96 41 (01 73) 73 35 943	Schriftwartin
Rolf Huth	(0 62 21) 78 37 71	Wiesenwart
Kai Bergmayer	(0 62 21) 80 33 80	Wiesenwart
Tobias Langer	(0 62 21) 83 66 94 (01 71) 47 43 406	Jugendwart

Erweiterter Vorstand

Frithjof Nahm	(0 62 21) 47 25 01	Kantinenwart
Sebastian Ehret	(0 62 20) 70 33	Polowart
Milian Brasche	(0 62 21) 48 46 93	Polowart
Jens Müller	(02 21) 49 72 502	Sicherheitswart
Peter Eichenmüller	(0 62 01) 5 32 73	Umweltwart

Uferstraße 3
69120 Heidelberg
(0 62 21) 40 98 54

wsc-hd@gmx.de
www.wsc-heidelberg.de

Sparkasse Heidelberg
BLZ: 672 500 20
KTO: 287 70

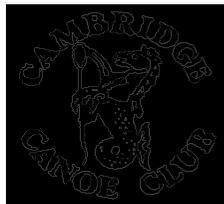
WSC Heidelberg RUNDSCHREIBEN

Februar 2003 | Wassersportclub Heidelberg Neuenheim 1931 e.V.

im März:
Jahreshaupt-
versammlung
und
Vorstandsneu-
wahlen



Heidelberg–Cambridge Austausch



Bis heute ging aus England keine Anmeldung für eine Teilnahme an der Osterfahrt nach Garmisch ein. 34 Anmeldungen vom WSC liegen vor, die Interessenten werden mit separatem Schreiben gebeten, ihre Teilnahme schriftlich und mit einer Anzahlung von EURO 50,-- zu bestätigen. Wir buchen für die Zeit von Samstag, den 19.04. bis Donnerstag, den 24.04.2003. Individuell kann auf Wunsch sicherlich bis Samstag, den 26.04.2003 verlängert werden.

von Lutz
Puschmann

Leider scheint die Information zuzutreffen, nach der die Ammer in dem für uns in Frage kommenden Zeitraum gesperrt ist.

Für weitere Rückfragen bin ich an der Hauptversammlung zu sprechen oder unter der Telefon-Nr. 06272 / 912 306 zu erreichen.

WSC iNTRO

Liebe Freunde des Wassersports,

Willkommen im Neuen Jahr.

Was wäre wohl ein Winter ohne Schnee? Zwar wurden wir in diesem Jahr noch nicht so kräftig mit Frau Holle's Zauberflocken belohnt, ab und zu schüttelt sie ihre Betten jedoch trotzdem für uns aus und weiße Glitzerkristalle bedecken Wald und Flur und Kanus.

Neues Jahr, neues Glück. Gleich zu Beginn dieses Jahres bescherte uns die Stadt Heidelberg und der Verein selbst mit neuen Toren für das Bootshaus. Schon von Weitem sichtbar erstrahlen sie tagsüber in dezentem grau und abends bei Anwesenheit der Sportler hell von innen. Über die kleinen Mängel sollte man hinwegsehen, sind die neuen Tore ihren Vorgängern in Funktionalität doch deutlich voraus. Die Bauabnahme durch die Stadt Heidelberg ist bereits erfolgt. Eventuelle Restkleinarbeiten werden noch ausgeführt. Vielen Dank an dieser Stelle auch nochmals an Andi Gantert, der sich bei der Stadt Heidelberg für den WSC stark gemacht hat.

Vom geplanten „Austausch“ mit dem CCC gibt es viele Neuigkeiten. Zu viel sei nicht verraten. Lest mehr im hinteren Teil des Rundschreibens.

Fleißig geboten und gesucht wird auf dem Flohmarkt der Website des WSC und der Pinwand im Bootshaus. Da sind wahrlich ein Paar ganz tolle Angebote dabei, bei denen ihr zuschlagen solltet. Paddel, Boote ...

Im Jugendvorstand hat es Mitte Dezember Neuwahlen gegeben. Tobias bleibt Vorsitzender, Ferdinand löst seine Vorgängerin Denise Strüning als Stellvertreter ab.

So, genug geplänkelt, read and enjoy!

Eure Antje

- Seite 3 -
Puffin Island

- Seite 4-6 -
**Abfahrtsrennen
Wiesbaden**

- Seite 7 -
Jugend Inform

- Seite 8 -
Die Neuen

- Seite 9 -
**Neues vom
Austausch**

- Seite 13 -
Kontakt

- Für die Pinwand -
**Fahrtenprogramm
2003**

Puffin Island

Ostern 1996; Sommer 2002

von
Peter
Eichen-
müller

Ostern 1996:

Eine Gruppe von Paddlern, warm eingepackt in Neopren, zert Wildwasserboote über den groben Kies von Anglesey Richtung Meer. Der Weg ist weit, denn der Wasserstand ist sehr niedrig aber das Meer ist ruhig. Zusammen mit den englischen Gastgebern wollen sie die Puffin-Insel umrunden, was auch sehr gut möglich ist.

Sommer 2002:

Eine wesentlich kleinere Gruppe, nur 3 Paddler, wollen mit Abfahrtsbooten um die Puffin-Insel fahren. Der Wasserstand ist auf dem höchsten Punkt, etwa 10 m höher als das letzte Mal, und Wind und Wellen recht kräftig. An der alten Einsatzstelle kann man gar nicht starten wegen der Brandung. Die Strömung zieht außerdem mächtig zwischen Anglesey und Puffin-Insel. So müssen wir etwas entfernter starten und weit um die Engstelle mit der stärksten Strömung herum paddeln. Im Schutz der Insel kommen wir an deren nördliches Ende. Hier sehen wir auch einige neugierige Seehunde oder besser, sie sehen uns, denn wir können gar nicht so viel herumschauen. Der Grund ist die Dünung, die an der westlichen Seite der Insel über die irische See ankommt. Mir ist das einfach zu viel und wir beschließen, an der östlichen, geschützten Seite zurückzupaddeln, wieder mit respektvollem Abstand vor der starken Strömung zwischen Anglesey und Puffin-Insel. Auch auf dem Rückweg können wir uns nicht treiben lassen, sondern müssen echt reinlangen, um in einer Art Seilfähre die Strömung zu überwinden. Puffins sind übrigens Papageientaucher. Auf der Insel brüten aber keine mehr, denn es wurden Ratten auf die Insel "verschlagen", die sich stark vermehrten und den Bruterfolg der Vögel zerstörten.

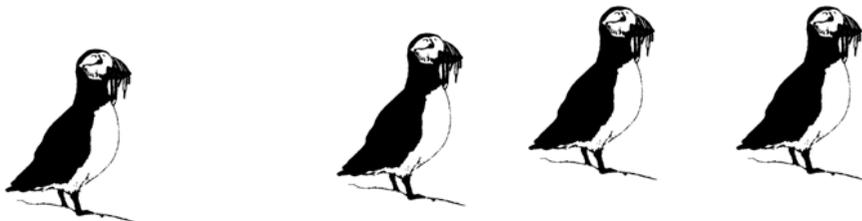
Willkommen 2002 - 48 Neue Mitglieder

Wir begrüßen Sie ganz herzlich im Verein. Gerade weil Sie neu sind, möchten wir, dass Sie sich bald einleben und wohl fühlen. Wir wünschen Ihnen gesundheitliches Wohlergehen und Freude am Kanusport. Wir hoffen, dass Ihr Leben durch die Mitgliedschaft persönlich bereichert wird und Sie in der Gemeinschaft neue Freunde finden. Haben Sie Schwierigkeiten, Anregungen oder Kritik, wenden Sie sich vertrauensvoll an den Vorstand (Volker Werle 1. Vorsitzender Tel.: 06224 924715)

Alessandra Habicht, Andrej Hohmann, Jan David Hohmann, Karlheinz Peter, Pia Rieger, Villani Cristian, Carla Luckas, Sabine Höschele, Isabell Höschele, Moritz Klüpfel, Moritz Hönnchnäuel, Johanna Habicht, Jens Glöckner, Eckhard Behrens, David Dougan, Max Stockdreher, Tim Wünnemann, Sean Bourke, Reinhard Sagemerten, Kristina Friedmann, Moritz Nautscher, Theodor Schaumlöffel, Ali Bakir, Carl Neumann, Oliver Sebastian, Katja Seitz, Johann Thomas, Bernhard Rohn, Jannik Hallenberger, Brid Stuart, Florian Meeh, Till Kinne, Jan Kinne, Laura König, Sabine Gottermeier, Peter Biczó, Clemens Schotte, Simone Schotte, Alexander Karger, Uta Karger, Luis Becker, Clara Becker, Kevin Küchenmeister, Foscarini Beniamino, Hans Rehberger, Christan Döpke, Julian Florenz, Josef Ivanecky

von
Andreas
Brodkorb

Wir freuen uns, dass das Rundschreiben derzeit über 280 Mitglieder erreicht.



Jugendversammlung

am 08.12.2002

von
Ferdinand
Fischer

Wie jedes Jahr trafen sich alle Jugendlichen zur diesjährigen Jugendwahl am 8.12.2002.

Es sollten gewählt werden: Jugendwart und sein Stellvertreter, zwei Beisitzer und ein Kassenwart. Aber zu allererst wurde der Vereinsjugendausschuss vom letzten Jahr einstimmig entlastet!

Wir fingen mit der Jugendleiter-Wahl an! Glücklicherweise stellte sich Tobias Langer noch einmal der Herausforderung. Und da er nicht viele (keine) Mitstreiter hatte, wurde er gewählt. Natürlich freute er sich und nahm dankend die Wahl an.

Als nächstes stand die Wahl zum stellvertretenden Jugendwart an. Jetzt musste ich, Ferdinand, mich gegen Eric Langer behaupten. Nach einer sehr spannenden Wahl gewann ich schließlich. Ich freute mich wahnsinnig und nahm die Wahl auch sehr dankend an!

Nun sollte der Kassenwart der Jugend gewählt werden. Da auch hier nur ein Kandidat zur Verfügung stand, wurde Stefan Middendorf Jugendkassenwart. Jetzt waren die zwei Beisitzer zu wählen. Zur Wahl standen: Sebastian Ehret, Christopher Metz und Carla Lukas. Das Ergebnis lautete: Christopher Metz und Sebastian Ehret als die beiden neuen Beisitzer.

Die Wahl war nun zu Ende und der weniger spannende aber trotzdem wichtige Teil stand uns bevor. Wir haben beschlossen, dass der Haushaltsplan 2003 genauso gestaltet wird wie letztes Jahr. Alles Wichtige in Bezug auf das Anfängertraining wird bei der nächsten Jugendwahl besprochen. Eine Putzliste wird, wie jedes Jahr, im WSC ausgehängt *in die sich bitte jeder Jugendliche sobald wie möglich eintragen sollte*. Insgesamt ging die Wahl sehr positiv, (vor allem für mich), aus. Ich freue mich jetzt schon auf die nächste Saison.

Abfahrtsrennen in Wiesbaden

Von Samstag den 26. bis Sonntag den 27. Oktober machten sich die Rennsportler aus Heidelberg auf nach Wiesbaden zum letzten Abfahrtsrennen in diesem Jahr! Mit von der Partie waren: Lalli, Nino, Chipu, Milian, Eric, Johannes, Ferdinand, Matze und zu guter letzt unser "Sportwart" Henning.

Und natürlich Frau Habicht mit ihrem fahrbaren Untersatz! Da wir am Freitagmorgen schon aufgeladen hatten, konnten wir am Samstagmorgen pünktlich um 8.30 Uhr starten.

In Wiesbaden angekommen, betrachteten wir erst mal die Wasserlage. Natürlich wussten wir alle, dass der Rhein ein bisschen bewegter ist und auch mehr Strömung hat, aber durch den "Orkan" der stromaufwärts blies, waren die Wellen natürlich dementsprechend höher und die DLRG hatte alle Hände voll zu tun!!

Als Erste ging Lalli an den Start; sie startete vom Schülerstart und bezwang die 2 km lange Strecke in einer Zeit von 15:25min und wurde 5., was bei diesem Wind und den Wellen wirklich eine sehr gute Leistung ist!

Danach kamen unsere männliche Schüler A, Chipu und Nino, dran. Auch sie mussten sich den Wetterverhältnissen stellen. Chipu erreichte das Ziel als 5. mit einer Zeit von 11:56 min und Nino als 6. mit einer Zeit von 13:30 min.

Jetzt mussten Milian und Ferdi im C2 auf die Jugendstrecke; die Jugendstrecke ist 3 km lang. Auch ihnen machten die Wetterverhältnisse stark zu schaffen. Die Uhr stoppte nach einer Zeit von 21:51 min und die beiden wurden in der Jugendaltersklasse Erste.

Direkt im Anschluss war der K1 Start! Da Milian und Ferdi direkt davor ihr C2-Rennen hatten und ihnen die Zeit zur Anfahrt an den Start nicht reichte, baten sie die Rennleitung um einen Nachstart, der ihnen gestattet wurde! So erzielten die Jugendlichen folgende Ergebnisse in dieser ihrer Altersklasse: Eric 8. (16:07 min), Ferdi 13. (17:03), Milian 17. (17:07) und Johannes 19. (19:10), wobei man dazusagen muss, dass Ferdi und Milian ja direkt davor ein sehr kräftezehrendes Rennen gefahren sind!

Danach war erst mal Ausruhen angesagt, jedoch nur für die Jugend. Unsere männlichen Herren (gibt's auch weibliche? Anm. d. Co-Autors) mussten jetzt an den Start. Matze startete in der Leistungsklasse II und belegte mit der Zeit von 16:02 Platz 4! Henning in der Leistungsklasse I, platzierte sich auf Platz 6.

Nun stand für heute nur noch die Teamwertung und der Parallelsprint auf dem Programm. Da Sebastian leider am Freitag krank wurde und den Wettkampf nicht bestreiten konnte, startete der WSC mit nur einem Team!

von
Ferdinand
Fischer
und
Henning
Müller

Gegen Abend beruhigte sich der Wind erheblich und unsere Teamzeit verkürzte sich um ein vielfaches (14:31 min). Sie brachte uns auf Platz zwei, mit dem wir zufrieden waren. Als wir am Ziel ankamen, waren auch schon die Meldeergebnisse des Parallelsprints ausgehängt. Aus dem WSC hatten sich qualifiziert: Nino, Chipu, Milian, Eric, Ferdi, Henning und Matze.

Da Chipu erster Gegner gar nicht erst antrat, war er sofort im Zwischenlauf, wo er dann leider ausschied. Nino, Ferdi, Henning und Matze schieden leider auch schon im ersten Lauf aus. Entweder, weil sie die engen Kurven noch nicht perfekt beherrschten oder weil sie einfach zu fair paddelten. (Im Parallelsprint gibt es keine Regeln, hier wird auf Fairness gehofft!). Milian schied leider dann im ersten Zwischenlauf aus. Jetzt war nur noch Eric im Rennen, aber er repräsentierte den WSC dafür um so mehr. Er gewann alle Sprints, so dass er bis ins kleine Finale kam, das dann schon bei Flutlicht und aufpeitschenden Beats stattfand! Er kann sich ehrenhaft „Vierter im Parallelsprint der Herren“ nennen!

Das letzte Rennen für den Samstag war geschafft! Jetzt schlugen sich alle die Bäuche mit Pasta voll und schauten der Siegerehrung dieses Tages zu.

Da alle Sportler in einer Turnhalle schliefen, wollten wir natürlich den besten Schlafplatz und verpassten (leider leider) - durch unser frühes Verlassen der Sportanlage - die "Party auf allen Floors" (Angabe des Veranstalters)!

In der Turnhalle angekommen, bezogen wir alle unsere Schlafplätze auf dem dortigen Floor, duschten und spielten noch ein bisschen Basketball, Handball und Klavier (dort stand wirklich eins), eine Hälfte der Mannschaft lauschte sogar gebannt der clubinternen Dichterlesung. Da wir alle am nächsten morgen die Langstrecke vor uns hatten, schliefen wir alsbald ein!

Manch einer soll noch von atemberaubenden taktischen Basketball-spielzügen geträumt haben, in deren Genuss wir beobachtenderweise kamen.

Am nächsten Morgen stand der WSC als einziger aller Vereine um 6.15 Uhr auf!! Das war der weitsichtigen Planung der Übungsleiter zu verdanken. Am Frühstückstisch munkelte man, dass, als der WSC die Turnhalle verlassen hatte, plötzlich das Licht in der ganzen Turnhalle anging und somit ein infernalisches Flutlicht die anderen Kanuten beleuchtete, die sonst sicher und ganz bestimmt verschlafen hätten!! Näheres wurde jedoch nicht bekannt... Genauso verspeiste der WSC anstatt offiziellen 14 Brötchen 18 Stück, dazu viel Buttermilch und andere Leckereien! Und das, obwohl das Buffet fast permanent von herumtgernden Hessen bewacht wurde - Zusammenhalt und unbedingte Teamfähigkeit wurden an diesem Wochenende jedoch endlich (!) mal wieder groß geschrieben, was uns noch so mehrere Späße gestattete ("uuooaah..." - bei diesem Zitat handelt es sich um das Ergebnis einer wichtigen Wettkampf-taktischen Mannschaftsbesprechung)! Hervorzuheben im Zusammenhang mit dem Frühstück ist auf jeden Fall Matthias, der sich als qualifizierter Fahrtenleiter konsequent für eine ausreichende Versorgung der Mannschaft mit den notwendigen Grundnahrungsmitteln verantwortlich fühlte und durch sein beispiellos vorbildliches Verhalten den heranwachsenden Jugendlichen ganz neue Möglichkeiten der Identifikation und Sinnstiftung bot!

Doch der Tag hatte noch weitere lebensnahe Überraschungen parat: Durch den Einwurf von 50 Cent konnte man in den Genuss warmen Toilettenspülwassers gelangen und auch die interessanten und eloquenten Ausführungen eines Sportskameraden, der sich damit für unseren Fahrdienst bedankte, waren beeindruckend. Aber von unseren hessischen Sportsfreunden sind wir schließlich auch einen hohen Standard gewohnt. Auch mit unseren Freunden aus Fulda ergab sich aufgrund des gemeinsamen Logos gleich wieder ein verbindendes Gesprächsthema. Es blieb jedoch leider keine Zeit, lange in den Erinnerungen an letztes Jahr zu schwelgen und die Kontaktpflege weiter auszudehnen!

In der Obleutebesprechung wurde bekannt gegeben, dass wegen der starken Orkanwarnung die Langstrecke ein bisschen abgeändert wurde. Die Schüler mussten zwei Hafentrunden fahren, anstatt den geplanten 8 km waren es jetzt nur noch 4 km. Die Herren, Junioren und die Jugend startete 8 km vor dem Hafen und drehte dann noch eine Hafentrunde (= 10 km statt 18). Das kam unserem Schülerstarter natürlich gerade richtig und Chipu wurde in seiner Altersklasse 1. mit einer Zeit von 32:14 min. Da Milian am Sonntag schon in den Urlaub fuhr, hatte er sich bei uns Samstagabend verabschiedet. Das heißt, dass in der Jugend nur Eric, Johannes und Ferdi starteten und in der Herrenwertung Henning und Matze.

Eric erreichte das Ziel als 4. mit einer Zeit von 53:12 min, Ferdi als 5. mit der Zeit von 53:43 min, womit er sehr zufrieden war; man bedenke: am Tag davor war er eine Minute langsamer als Eric und heute nur eine halbe Minute, obwohl die Strecke um einiges länger war. Und zu guter letzt Johannes als 8. mit einer Zeit von 60:40 min.

Die Herren belegten folgende Plätze: Henning 2. in der LK I mit einer Zeit von 46:02 min. Matze ging unterwegs die Lust an diesem Gewässer verloren.

So, jetzt hieß es nur noch aufladen, alles zusammen packen und dem immer stärker werdendem Orkan in die Heimat zu entfliehen. In Heidelberg angekommen, genossen wir den im Gegenteil zum Rhein ruhig aussehenden Neckar und jeder ging nach Hause, wo er wahrscheinlich gut schlafen konnte.

Wir danken Frau Habicht für ihren Bus und Andi für den Jeep.

